

Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 22. Mai 2018 in Bern

Eröffnung: Begrüssung

Beat Santschi, SMV-Zentralpräsident
Daniel Zumofen, Vorstandsmitglied Sektion Bern

Referate: Daniel Lampart, Sekretariatsleiter SGB
Veronica Schaller, Kulturbeauftragte der Stadt Bern
Rosmarie Quadranti, Präsidentin des SMR

Traktanden:

- 1. Wahl zweier StimmzählerInnen**
- 2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 19. Juni 2017**
- 3. Abnahme der Tätigkeitsberichte**
- 4. Rechnungsablage SMV**
 - Kommentar zur Jahresrechnung 2017 Zentralkasse
 - Jahresrechnung Zentralkasse 2017
 - Jahresrechnung Sterbekasse 2017
 - Jahresrechnung Solidaritätsfonds 2017
 - Revisionsbericht 2017

Rechnungsablage Stiftung SMV (zur Kenntnisnahme)
Jahresrechnung 2017
Revisionsbericht 2017
- 5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission**
- 6. Décharge an Zentralvorstand und Zentralsekretärin**
- 7. Anträge**
 - Antrag der Sektion Zürich
- 8. Wahlen**
 - a) Erneuerungswahlen Zentralvorstand**

Alle amtierenden Zentralvorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Norbert Himstedt als Beisitzer ohne Stimmrecht tritt zurück.
 - b) Erneuerungswahlen Gremien**
- 9. Budget 2018**
 - Kommentar zum Budget 2018 Zentralkasse
 - Budget 2018 Zentralkasse
- 10. Rückmeldungen aus der Präsidentenkonferenz**
- 11. Verschiedenes**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Delegiertenversammlung 2018

Delegierte der Sektionen

Basel: Rahel Leuenberger, Edward Cervenka, David LeClair
Bern: Manuel Kuhn, Daniel Zumofen, Delphine Granges
Biel: Beda Mast, Sophie Laville
Genf: Nicolas Curti, Marc Liardon
Luzern: Heiner Reich, Theresa Wunderlin
St. Gallen: Felix Gass
Waadt: Daniel Spoerri, François Dinkel
Winterthur: Armon Stecher, Ines Hübner
Zürich: Kaspar Zimmermann, Laszlo Szlavik, Niklaus Kost, Jeannine Hirzel, Hans-Peter Achberger

Zentralvorstand:

Beat Santschi (Zentralpräsident), Alain Pasquier, David Schneebeili, Matthias Walpen, Daniel Schädeli, Luca Borioli, David Acklin

Zentralsekretariat:

Barbara Aeschbacher (Zentralsekretärin), Johannes Knapp (SMZ-Redaktor), Sophie Spillmann (Assistentin Zentralsekretariat), Marlise Gachot (Nachfolgerin Assistentin Zentralsekretariat)

Gäste:

Daniel Lampart (SGB), Veronica Schaller (Stadt Bern), Rosmarie Quadranti (SMR), Peter Schönenberger (SMM), Marianne Sonder (Vertrauensanwältin SMV), Toni Krein (orchester.ch), Katharina Gohl Moser (SONART)

Für diese Versammlung haben sich entschuldigt:

ZV und Zentralsekretariat:

Cristian Vasile (ZV), Laurent Mettraux (SMZ-Redaktor)

Delegierte:

Rüdiger Schwedes, Sektion St. Gallen

Gäste:

Bruno Marty (SIG), Verena Fehr (Sektion Zürich), Annette Danecker (SMPV), Isabelle Chassot (BAK), Martine Chalverat (BAK), Marie-Pierre Dieckmann (Übersetzerin), Cécile Drexel (SONART), Elisabeth Graf (SBKV), Salome Fenn (orchester.ch), Stefano Kunz (SMR), Hans Peter Völkle (ehem. Zentralpräsident SMV), Hans Läubli (Suisseculture), Salva Leutenegger (SBKV), Omri Ziegele (Suisseculture), Danielle Nanchen (BAK), Edwin Nietlispach (Revisionsstelle), Heinz Marti (ehem. Zentralpräsident SMV), Katrin Bösiger (GPK), Bernhard Röthlisberger (Stv. GPK), Yolanda Schweri (CAST), Poto Wegener (Swissperform), Danièle Wüthrich (Swissperform), Irma Zemp (Buchhaltung SMV)

Begrüssungen

Beat Santschi, SMV-Zentralpräsident

Beat Santschi begrüsst die Anwesenden zur Delegiertenversammlung des SMV.

Begrüssung durch Daniel Zumofen, Vorstandsmitglied der Sektion Bern

Daniel Zumofen, Kassier der Sektion Bern, begrüsst die Delegierten in Bern und wünscht allen eine konstruktive und kurzweilige Versammlung.

Daniel Lampart, Sekretariatsleiter SGB

Daniel Lampart begrüsst die Delegierten des SMV – einem langjährigen Mitgliedverband des SGB. Trotz allgegenwärtigen Schwierigkeiten, mit denen eine Musikergewerkschaft zu kämpfen hat, habe der SMV gut etablierte GAV in den Orchestern. Oftmals sei in der Bevölkerung nicht bekannt, dass auch Musiker GAV haben und dass diese nicht nur im Bau- und Gastgewerbe existieren. Leider gebe es aber in der freien Szene keinen GAV. Gerade diese Szene sei kompliziert und ein entsprechendes rechtsverbindliches Regelwerk wäre hilfreich. Die Allgemeinverbindlichkeitserklärung von GAV sei ein wichtiges Thema, vor allem bei nicht stabilen Anstellungsverhältnissen. Die Anforderungen an eine Allgemeinverbindlichkeitserklärung seien in der Schweiz so streng wie in keinem anderen europäischen Land. Jedoch komme Bewegung in die Sache und im Parlament sei man dabei die hohen Hürden zu senken. Es sei höchste Zeit, die geltende Verordnung aus dem Jahre 1956 zu überarbeiten.

Weiter thematisiert Daniel Lampart die Anpassung der bundesrätlichen Steuervorlage 17 durch die Wirtschaftskommission des Ständerats. «Steuerreform und AHV-Finanzierung» heisst das Paket, das hinter verschlossenen Türen neu geschnürt wurde. Einstimmig sei es von der Kommission im Mai verabschiedet worden. Das Resultat bestand in der Verschmelzung der Unternehmenssteuerreform mit der Sanierung der AHV. Die Verbesserungen beständen im Wesentlichen in der Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge und in höheren Beiträgen des Bundes. Die Anhebung der Arbeitnehmerbeiträge werde hingegen gerne als Gegenargument für diesen Sanierungsvorschlag gebraucht. Als höchst problematisch bezeichnet Daniel Lampart indes die geplanten Gewinnsteuersenkungen der Kantone. Sie könnten flächendeckend zu gravierenden Steuerausfällen und Mehrbelastungen führen, und damit zu Sparmassnahmen auf Kosten der Bevölkerung, nicht zuletzt auch im Kulturbereich. In diesem Zusammenhang verurteilt Daniel Lampart den Beschluss des bernischen Grossen Rates, die Firmensteuern im Kanton um fast drei Prozentpunkte zu senken. Er ruft zu breiter Unterstützung des Referendums gegen die Steuersenkung auf.

Daniel Lampart wünscht eine gute Delegiertenversammlung und verlässt die Versammlung kurz darauf aufgrund weiterer Termine.

Veronica Schaller, Kulturbeauftragte der Stadt Bern

Veronica Schaller überbringt die Grüsse der Musikstadt Bern und bemerkt zunächst, dass Bern besonders in den Genres Pop und Rock vertreten sei, schwenkt dann aber bald zur Klassik über. Das Berner Sinfonieorchester habe unter Mario Venzago zu ungeahnten Höhenflügen abgehoben. Auch kleinere Formationen und die freie Szene würdigt sie in ihrer Ansprache. In Bern würden sich Grosse und Kleine eben nicht gegenseitig auf die Füsse treten. Vor allem aber: Die Stadt Bern wolle die Kulturfördergelder für die Jahre 2020 bis 2023 um 2.3 Millionen Franken beziehungsweise sieben Prozent erhöhen. Man setze besonders auf direkte Projektförderung. Veronica Schaller proklamiert mehr Geld, aber nicht mehr Kultur, sondern eine anders definierte Kultur, eine gemeinsam definierte und erlebte Kultur. Die neuen Anforderungen an die Kultur würden auch die klassischen Musikerinnen und Musiker treffen, irgendwann würde sie auch die grossen Orchester in ihrer Arbeit beeinflussen. Die Veränderungen dürften jedoch keinesfalls auf Kosten jener gehen, die Kultur produzieren, hält die Kultursekretärin fest.

Veronica Schaller bedankt sich für die Einladung und verlässt die Versammlung aus terminlichen Gründen.

Rosmarie Quadranti, Präsidentin des SMR

Jüngst zur Präsidentin des Schweizer Musikrats gewählt, richtet auch Rosmarie Quadranti einige Worte ans Plenum. Obwohl die meisten Menschen in diesem Land Musik hören würden, hätten die Musikerinnen und Musiker nicht den Stellenwert, der ihnen zustehe. Das Schweizer Musikschaffen sei nicht zuletzt auch Teil der Swissness, die man ins Ausland trage, bemerkt

die 60-jährige Nationalrätin. Wenn Nietzsche sage, dass das Leben ohne Musik ein Irrtum wäre, so sei es nicht minder ein Irrtum, zu meinen, dass Musikschafter allein von den Tönen leben könnten. Dieser Irrtum müsse vollständig ausgeräumt werden. Auch nach 104 Jahren seines Bestehens stünden noch etliche Aufgaben vor dem SMV und sie freue sich auf die vielgerühmte ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem SMV.

Der Zentralpräsident verdankt die Grussbotschaften und begrüsst die Gäste.

Der Zentralpräsident verliest die Namen der im vergangenen Jahr verstorbenen SMV-Mitglieder und bittet die Teilnehmer, sich zu erheben und in einer Schweigeminute der Verstorbenen zu gedenken.

1. Wahl zweier StimmenzählerInnen

David le Clair und Beda Mast werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 19. Juni 2017

Das Protokoll der Delegiertenversammlung 2017 wird einstimmig gutgeheissen. Der Zentralpräsident bedankt sich bei den Protokollführerinnen.

3. Abnahme der Tätigkeitsberichte

Der Zentralpräsident erklärt, dass die Sektionsberichte nur alle 2 Jahre und somit erst 2019 wieder anstehen.

Bericht von Zentralvorstand und Zentralsekretariat

Keine Fragen zum Bericht. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

Tätigkeitsbericht der Stiftung

Keine Fragen zum Bericht. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Rechnungsablage SMV

Jahresrechnung Zentralkasse 2017

Es liegt in den Unterlagen ein Kommentar dazu vor, der die wesentlichen Abweichungen vom Budget erklärt. Die Rechnung der Zentralkasse 2017 wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung Sterbekasse 2017

Auf Nachfrage erklärt der Präsident den Ursprung der Sterbekasse. Diese Kasse sei für verstorbene Mitglieder eingerichtet worden, um beispielsweise bei finanziellem Engpass deren Beerdigung zu finanzieren. Das Geld habe früher freiwillig mit dem Mitgliederbeitrag einbezahlt werden können. Die Kasse werde seit vielen Jahren nicht mehr gebraucht. Ein neuer Zweck müsse noch ausgearbeitet werden. Es würde nahe liegen, den Namen dieser Kasse gelegentlich zu ändern.

Keine weiteren Fragen. Die Rechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

Jahresrechnung Solidaritätsfonds 2017

Der Präsident klärt auf, dass der Solidaritätsfond die gewerkschaftliche Streikkasse sei. Keine Fragen/Bemerkungen zum Solidaritätsfonds; die Rechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.

Revisionsbericht 2017

Keine Fragen dazu; der Revisionsbericht wird einstimmig angenommen.

Rechnungsablage Stiftung SMV (zur Kenntnisnahme)

Jahresrechnung 2017 und Revisionsbericht 2017

Keine Fragen zu der Rechnungsablage Stiftung SMV; die Jahresrechnungen der Stiftung und der Revisionsbericht werden zur Kenntnis genommen.

5. Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Der Zentralpräsident dankt den Mitgliedern der GPK für ihren grossen Einsatz. Es gibt keine Fragen zum Bericht; der GPK-Bericht wird einstimmig angenommen unter Applaus und Dank an die Kommission. Katrin Bösiger tritt nach vielen Jahren aus der GPK zurück. Ihr wird in Abwesenheit für ihr Engagement gedankt.

6. Décharge an Zentralvorstand und Zentralsekretärin

Der Zentralvorstand und die Zentralsekretärin werden einstimmig entlastet. Der Zentralpräsident bedankt sich im Namen des Zentralvorstandes und des Zentralsekretariats für das entgegengebrachte Vertrauen.

7. Anträge

Antrag der Sektion Zürich

Die Sektion Zürich beantragt die Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich umgehend mit möglichen Modellen von überregionalen Verbandseinrichtungen zur Arbeitsvermittlung auseinandersetzt und dem Zentralverband bzw. dem Zentralvorstand entsprechende Vorschläge zur Realisierung unterbreitet.

Begründung:

Das traditionelle Modell einer sektionsspezifischen Geschäftsstelle, die für die Musikerinnen und Musiker ihrer jeweiligen Sektion Arbeitsvermittlung anbietet, wurde bereits in verschiedenen Sektionen aufgrund des Mangels an Nachfrage aufgegeben und die Geschäftsstellen aufgelöst. Die Antragssteller sind der Meinung, dass für die Musiker der Schweiz ein neues Modell gefunden werden muss, das den modernen kultargesellschaftlichen Anforderungen in den Bereichen der Kommunikation, des Marktbewusstseins und der kaufmännischen Herausforderungen Rechnung tragen kann.

Entscheid: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Anregung durch Felix Gass: Bei der Bildung der Arbeitsgruppe ist darauf zu achten, amtierende oder ehemalige Geschäftsstellenführende mit einzubeziehen.

8. Wahlen

a) Erneuerungswahlen Zentralvorstand

Alle amtierenden Zentralvorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Norbert Himstedt als Beisitzer ohne Stimmrecht tritt zurück. Ihm wird für seinen Tätigkeit in absentia gedankt.

In den Zentralvorstand werden in globo einstimmig gewählt:

David Acklin
Alain Pasquier
Beat Santschi
Daniel Schädeli
David Schneeбели
Cristian Vasile
Matthias Walpen
Luca Borioli

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, ob bereits einmal über eine Frauenquote für den Zentralvorstand nachgedacht wurde. Der Zentralpräsident führt aus, dass diese Gender-Frage den Zentralvorstand seit einigen Jahren beschäftige, zumal Genderbalance in den Vorständen auch durch die FIM gefordert werde. Trotz aller Bemühungen hätten sich aber in den letzten Jahren keine Frauen für den Zentralvorstand gewinnen lassen. Es sei jedoch ein prioritäres Thema, das bei jeder Vakanz angegangen würde.

Beat Santschi gratuliert den gewählten Vorstandsmitgliedern und bedankt sich fürs Vertrauen.

Zentralpräsident

Beat Santschi

David Schneebeili führt durch die Wahl des Zentralpräsidenten. Es ist Brauch im SMV, nach der Wahl in den Zentralvorstand den Präsidenten noch separat zu wählen.

Niemand wünscht eine schriftliche Wahl. Beat Santschi wird mit 2 Enthaltungen für weitere 2 Jahre bestätigt. Er bedankt sich fürs Vertrauen.

Zentralsekretärin und –Kassierin

Barbara Aeschbacher

Barbara Aeschbacher wird einstimmig und mit Applaus in ihrem Amt bestätigt. Sie bedankt sich bei den Delegierten für das Vertrauen.

Revisionsstelle

Nicon Treuhand AG

Auf entsprechende Anfrage aus der Versammlung erklärt die Zentralsekretärin, dass über ein Wechsel der Revisionsstelle aus formellen Gründen nachgedacht wurde. Jedoch hätten die Abklärungen ergeben, dass ein solcher regelmässiger Wechsel der Revisionsstelle bei einem Verband wie dem SMV rechtlich nicht nötig sei. Da die Zusammenarbeit auf allen Ebenen gut funktioniere, werde auf einen Wechsel verzichtet.

Nicon Treuhand AG wird einstimmig wiedergewählt.

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Felix Gass

Bernhard Röthlisberger

Ines Hübner (Stv.)

Die GPK-Mitglieder werden einstimmig gewählt.

Delegierter im Schweizer Musikrat

Beat Santschi

Beat Santschi wird einstimmig gewählt.

Vertreter im Stiftungsrat SON-Stiftung

Daniel Schädeli

Daniel Schädeli wird einstimmig gewählt.

Vertreter im Schweizerischen Verein für Musikmedizin SMM

David Acklin

David Acklin wird einstimmig gewählt.

Vertreter im SGB-Vorstand

(Wahl durch SMV-DV, Ratifizierung durch SGB-Kongress, ad pers.)

Beat Santschi

Barbara Aeschbacher (Stv.)

Beat Santschi und Barbara Aeschbacher werden einstimmig gewählt.

b) Erneuerungswahlen Gremien

Zu nominieren:

Vertreter im SIG-Vorstand *(Wahl durch GV SIG am 14.06.2018, ad personam, für 2 Jahre)*

Beat Santschi, Vizepräsident
Barbara Aeschbacher
Felix Gass
Stéphane Gonties
Matteo Ravarelli
Mirjam Sahli
Catherine Suter

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden einstimmig nominiert.

SIG Verteilausschuss (*Wahl durch GV SIG am 14.6.2018, ad personam, für 2 Jahre*)

Camilla Flessner

Hans-Peter Achberger, Präsident der Sektion Zürich, fragt nach, ob es möglich wäre, jemand anderes zu nominieren, welcher aktuell mehr mit Musik zu tun hat. Seines Wissens sei die Nominierte nicht mehr genug nahe an den Musikerinnen und Musikern dran.

Auf Nachfrage aus der Versammlung wird erklärt, dass die Aufgabe im Verteilausschuss darin bestünde, Fragen zur Verteilung zu klären, für welche eine reglementarische Lösung fehle. Es müssten Abklärungen vorgenommen und Entscheide betreffend Gewichtung und Verteilung getroffen werden.

Die Frist zur Nomination für den Verteilausschuss ist bereits im März abgelaufen. Es kann demzufolge niemand anders nominiert werden. Hans-Peter Achberger bittet darum, dass in Zukunft für solche Funktionen Personen mit mindestens einem leichten und aktuellen Bezug zur Verbandsarbeit und des Berufsmusikers nominiert werden. Ausserdem soll der Zeitpunkt der Nominierung so früh festgesetzt werden, dass eine echte Nomination durch die Delegiertenversammlung noch möglich ist und diese nicht vor vollendete Tatsachen gestellt wird.

Es wird folgender Antrag gestellt: Die Nominationen sind in Zukunft so frühzeitig zu behandeln, dass die Delegiertenversammlung ohne Behinderung durch abgelaufene Fristen rechtskräftig nominieren kann.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Camilla Flessner wird unter den gegebenen Umständen einstimmig nominiert

Zur Kenntnis:

Vertreter im FIM-Vorstand (*Wahl FIM-Kongress im Juni 2016, für 4 Jahre, ad personam*)

Beat Santschi (Vizepräsident)

Vertreter im SMR-Vorstand (*Wahl durch SMR DV 2017, für 4 Jahre, ad personam*)

David Schneebeili

Fachbeirat Netzwerk junge Ohren (*Wahl durch NjO Vorstand Jan.2018, für 2 Jahre, ad pers.*)

Matthijs Bunschoten

Delegierte in Swissperform (*keine Verbandsvertretung, Wahlen 2017, für 4 Jahre*)

Ronald Dangel
Catherine Suter
Marc Fournel
Matteo Ravarelli
Hanspeter Treichler
Jonathan Haskell

Auf Rückmeldung aus der Versammlung, dass diese Delegiertenliste Swissperform fehlerhaft sei, wird diese im Nachgang zur Versammlung überprüft.

Richtig wurden folgende Personen, die gleichzeitig auch Mitglied des SMV sind im Rahmen der letzten Wahlen 2017 als Delegierte gewählt:

Andreas Laake
Reto Parolari
Matteo Ravarelli
Micha Rothenberger
Suter Catherine

9. Budget 2018

Der Kommentar zum Budget 2018 der Zentralkasse liegt vor.

Keine Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung zum Budget der Zentralkasse. Das Budget 2018 wird einstimmig angenommen.

10. Rückmeldungen aus der Präsidentenkonferenz

Die Präsidentenkonferenz fand am Morgen vor der Delegiertenversammlung statt. Es ging dabei hauptsächlich um das Thema Good Governance. Der Entwurf der Arbeitsgruppe wurde ausgiebig diskutiert. Die Inputs gehen nun zurück an die Arbeitsgruppe, welche den Entwurf in enger Zusammenarbeit mit dem ZV weiter bearbeiten wird, damit diese Richtlinien der Delegiertenversammlung 2019 vorgestellt werden können.

Der Präsident bedankt sich bei Sophie Spillmann für die engagierte Tätigkeit im Zentralsekretariat und wünscht ihr im Namen des gesamten SMV alles Gute für die Zukunft. Er begrüsst die Nachfolgerin von Sophie Spillmann im Zentralsekretariat. Marlise Gachot beginnt ihre Tätigkeit im SMV am 1. Juni. Der Zentralvorstand und die Zentralsekretärin freuen sich auf die Zusammenarbeit und wünschen Marlise Gachot einen guten Start.

An der letzten Delegiertenversammlung stellte die Sektion Zürich den Antrag, eine zusätzliche Stelle im Umfang von ca. 50% im Zentralsekretariat zu schaffen. Aufgrund der damals laufenden Fusionsgespräche wurde der Antrag zurückgezogen. Nachdem für den SMV diese Fusion nicht zu Stande kam, wurde das Anliegen auf Ausbau des Zentralsekretariats im Vorstand aufgegriffen. Der Zentralvorstand freut sich heute, den neuen Gewerkschaftssekretär vorzustellen. Johannes Knapp wird das Zentralsekretariat mit 50 Stellenprozenten verstärken. Seine bisherige Tätigkeit als mitverantwortlicher Redaktor SMZ wird in dieses Pensum integriert. Der Zentralvorstand und die Zentralsekretärin freuen sich auf die erweiterte Zusammenarbeit mit Johannes Knapp.

11. Verschiedenes

Keine Varia aus den Reihen der Delegierten.

Beat Santschi bedankt sich zum Abschluss bei allen Delegierten, Gästen und Partnern und wünscht ein gutes Heimkommen. Er schliesst die Versammlung um 15:05 Uhr.

Ende der Delegiertenversammlung: 15:05 Uhr

Für das Protokoll:

Beat Santschi
Zentralpräsident

Sophie Spillmann
Administration

Publikation:

Das Protokoll wird auf der SMV-Website veröffentlicht und kann auch auf dem Zentralsekretariat eingesehen werden. Auf diese Möglichkeiten wird in der September-Nummer 2018 der SMZ hingewiesen.

Rekurs:

Gegen Entscheide dieser ordentlichen Delegiertenversammlung kann bis am 31. Oktober 2018

(bis zum Ende des der Publikation folgenden Monats) von einem Sechstel aller Mitglieder Rekurs erhoben und die Urabstimmung verlangt werden (Art. 20, SMV Statuten vom 15. Juli 1998 / Revision 3. April 2007).